

GO-01 Geschäftsordnung der Bundesversammlung

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 31.08.2022
Tagesordnungspunkt: F Formalia

Antragstext

1 § 1 Präsidium

2 (1) Der Bundesvorstand schlägt der Bundesversammlung (im folgenden BDK) ein
3 entsprechend dem
4 Frauenstatut besetztes Präsidium vor.

5 (2) Das vorgeschlagene Präsidium bereitet die BDK in Zusammenarbeit mit dem
6 Bundesvorstand
7 und der Antragskommission vor.

8 (3) Die endgültige Wahl des Präsidiums erfolgt durch die BDK nach Eröffnung der
9 Versammlung.

10 § 2 Mandatsprüfungskommission

11 (1) Der Bundesvorstand beruft eine Mandatsprüfungskommission. Diese Kommission,
12 entscheidet
13 im Zweifel über die Zulassung als Delegierte/r zur BDK.

14 (2) Sie überprüft ferner die Beschlußfähigkeit der BDK zu Beginn der Versammlung.

15 § 3 Tagesordnung

16 (1) Das Präsidium legt den Entwurf des Bundesvorstandes für die Tagesordnung vor.

17 (2) Die Tagesordnung muss eine klare zeitliche Festlegung für den Beginn des
18 Tagesordnungspunktes zur Änderung der Satzung enthalten.

19 (3) Wahlen von Funktionsträger*innen müssen spätestens zwei Stunden vor dem
20 angesetzten
21 Versammlungsende eingeleitet werden.

22 (4) Die BDK entscheidet zu Beginn der Versammlung über die Tagesordnung.
23 Änderungsanträge
24 sind zulässig und werden in der Regel nach einer Einbringungs- und Gegenrede
abgestimmt.

Anschließend findet eine Schlussabstimmung statt.

25 § 4 Anträge

26 (1) Alle Anträge, inklusive Dringlichkeits- und Änderungsanträge sowie Bewerbungen
27 werden
28 über Antragsgrün (<https://antraege.gruene.de>) bei der Antragskommission eingereicht.
29 Die

30 Angabe enthält Name und Kreisverband der beantragenden Mitglieder und Wortlaut
31 des Antrages.

32 Dazu sind zum Zwecke der Kontaktaufnahme eine Mailadresse und eine
33 Mobilfunknummer zu

- 25 hinterlegen. Zusätzlich wird bei von Mitgliedern gemeinschaftlich gestellten Anträgen
26 das
27 Geschlecht abgefragt, um den Frauenanteil bei den Antragsteller*innen darzustellen.
28 Antragsberechtigung und Antragsfrist richten sich nach § 14 Absatz (8) der
29 Bundessatzung.
30 Änderungsanträge sollen 3 Wochen vor Beginn der BDK bei der Antragskommission
31 eingereicht
32 werden.
- 33 (2) Dringlichkeitsanträge müssen in der Regel zwei Wochen vor der BDK über
34 <https://antraege.gruene.de>, spätestens aber am Vortag des Beginns der Versammlung
35 um 11:59
36 Uhr eingereicht sein.
- 37 In besonders dringlichen Fällen kann davon abweichend die BDK eine Zulassung auch
38 noch zu
39 einem späteren Zeitpunkt beschließen. Die Dringlichkeit ist gegeben bei
40 Änderungsanträgen,
41 die in Arbeitsgruppen der BDK erarbeitet werden, und darüber hinaus nur bei solchen
42 Anträgen, die sich auf ein Ereignis beziehen, das erst nach dem Antragsschluss gemäß
43 Satz 1
44 eingetreten ist.
- 45 (3) Finanzwirksame Anträge bedürfen des Votums des Bundesfinanzrates und müssen
46 vor der BDK
47 diesem vorgelegt werden.
- 48 (4) Gemäß §14 (9) der Satzung wird über die Empfehlungen der Antragskommission
49 zuerst
50 abgestimmt. Über ihre Verfahrensvorschläge zu den Anträgen und Änderungsanträgen
51 zu einem
52 Tagesordnungspunkt wird unmittelbar vor Befassung dieser Anträge abgestimmt. Über
53 ihre
54 sonstigen Empfehlungen, z.B. zur Zulassung von Dringlichkeitsanträgen, wird in der
55 Regel zu
56 Beginn der BDK, in jedem Fall aber frühestmöglich abgestimmt. In der Regel sind hier
57 bis zu
58 drei Gegenreden vorgesehen, jedoch zur Zulassung von Dringlichkeitsanträgen nur
59 eine
60 Gegenrede je Antrag; danach kann eine Entgegnung erfolgen. Bei Bedarf kann die
61 Anzahl der
62 Gegenreden auf Vorschlag des Präsidiums oder auf Antrag aus der BDK erhöht werden.
- 63 (5) Änderungsanträge sind in der Regel vor Befassung des Antrages, auf den sie sich
64 beziehen, einzubringen. Der weitestgehende Änderungsantrag ist zuerst
65 abzustimmen. Auf
66 Antrag ist es möglich, Anträge alternativ abzustimmen bzw. Meinungsbilder über
67 verschiedene
68 alternative Anträge zu erstellen. Danach folgt die Schlußabstimmung.
- 69 (6) Persönliche Erklärungen sind nur am Ende eines Tagesordnungspunktes zulässig.

- 53 (7) Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Das Präsidium kann die Debatte
an diesem
54 Punkt wieder aufnehmen.
- 55 (8) Anwesende Parteimitglieder können Geschäftsordnungsanträge schriftlich bei der
56 technischen Antragskommission stellen. Bei der schriftlichen Antragstellung sind
Name und
57 Kreisverband der Antragsteller*innen und der Wortlaut des Antrages anzugeben. Diese
sind
58 sofort zu behandeln. Zu ihnen wird je eine Einbringungs- und Gegenrede zugelassen.
- 59 (9) Soll über einen bereits abgeschlossenen Tagesordnungspunkt eine erneute
Aussprache und
60 Beschlussfassung stattfinden, ist ein Rückholungsantrag schriftlich bei der technischen
61 Antragskommission zu stellen. Dieser ist sofort zu behandeln und benötigt zur
Annahme die
62 Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten.

63 § 5 Redebeiträge

- 64 (1) Jedes Mitglied hat Rederecht.
- 65 (2) Wortmeldungen sind schriftlich beim Präsidium einzureichen. Die schriftliche
Meldung
66 enthält Name und Kreisverband des betreffenden Mitgliedes.
- 67 (3) Die Redelisten werden durch Bekanntgabe des Präsidiums in der Regel spätestens
mit dem
68 Aufruf des Tagesordnungspunktes eröffnet. Das Präsidium führt die Redelisten nach
der
69 ausgelosten Reihenfolge der Wortmeldungen und bringt sie in sachliche
Zusammenhänge. Der
70 Bundesvorstand kann, wenn es dem Verlauf der Debatte dient, unabhängig von der
Redeliste das
71 Wort erteilen.
- 72 (4) Redelisten werden getrennt geführt, jeder zweite Redebeitrag wird in der Regel von
einer
73 Frau eingebracht. Ist die Redeliste der Frauen erschöpft, so sind die Frauen der
Versammlung
74 zu befragen, ob die Debatte fortgesetzt werden soll.
- 75 (5) Die Aussprache wird im Voraus zeitlich begrenzt. Nach Ablauf dieser Zeit wird die
76 Aussprache beendet, unabhängig von den vorhandenen Wortmeldungen. Eine
Verlängerung kann auf
77 Antrag durch die Versammlung beschlossen werden.
- 78 (6) Die Redezeit kann auf Antrag für einen Tagesordnungspunkt begrenzt werden.
- 79 (7) Bundesvorstand und Präsidium sorgen bei der Vorbereitung und Durchführung der
BDK dafür,
80 dass die Redezeit für gesetzte Beiträge nicht ein Drittel der gesamten Redezeit
81 überschreitet.

82 § 6 Schriftliche Abstimmungen und Wahlen/Abstimmungsgrün

- 83 (1) Geheim durchzuführende Wahlen und schriftliche Abstimmungen können vorab in
84 Form eines
85 Meinungsbildes über die Software Abstimmungsgrün mit anschließender schriftlicher
86 Bestätigungswahl durchgeführt werden. Die Nutzung von Abstimmungsgrün erfolgt
87 anonym, die
88 abgegebenen Stimmen können den Delegierten nicht individuell zugeordnet werden.
- 87 (2) Vor dem Einsatz von Abstimmungsgrün wird das System ausführlich erklärt und
88 eine
89 Testabstimmung durchgeführt.

89 § 7 Sonstiges

- 90 (1) Damit alle Mitglieder ihre Rechte und Pflichten wahrnehmen können, müssen alle
91 Versammlungsorte barrierefrei sein, das heißt, auch das Podium muss für alle
92 stufenlos
93 erreichbar sein. Auf vorhergehenden Antrag ist Gehörlosen bei Bedarf ein*e
94 Gebärdendolmetscher*in zu stellen und blinden oder sehbehinderten Menschen ist
95 eine
96 gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen. Gäste sind mindestens vier Wochen vor der
97 BDK bei
98 der Bundesgeschäftsstelle anzumelden. Das grundsätzliche Recht der Mitglieder von
99 BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN, an der BDK teilzunehmen, wird durch diese Regelung lediglich
ausgestaltet, um
ihre Teilnahme logistisch gewährleisten zu können.
- 98 (2) Der Bundesvorstand übt im Sinne des Mietvertrages mit der Hallenverwaltung das
Hausrecht
99 aus.

Begründung

Aktualisierung der Geschäftsordnung nach drei digitalen Bundesversammlungen